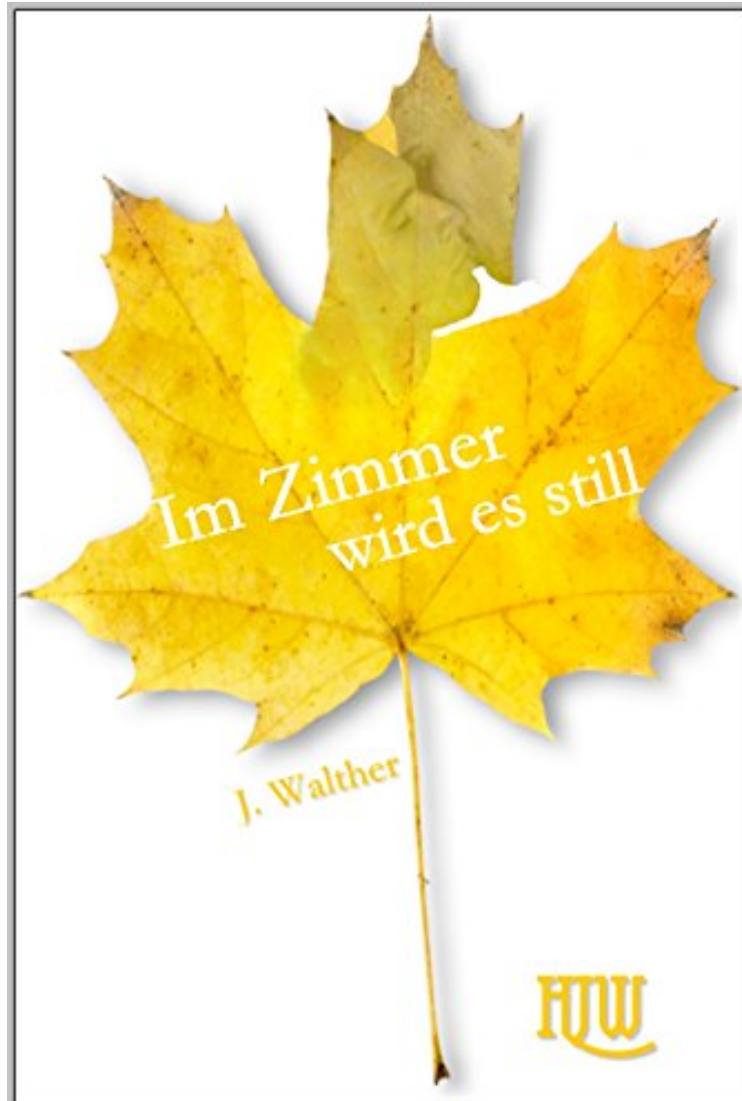


(Free) Im Zimmer wird es still

Im Zimmer wird es still

Von J. Walther

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #197405 in eBooksVerffentlicht am: 2016-03-12Erscheinungsdatum:
2016-03-12File Name: B01CMC0IHS | File size: 73.Mb

Von J. Walther : Im Zimmer wird es still before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Im Zimmer wird es still:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Anatomie eines AbschiedsVon JobstDa ist so eine kleine Stelle, in der einer der Protagonisten am Splbecken steht, gedankenverloren Wasser in eine Tasse laufen lsst und sich in Erinnerungen flichtet. Die ganze Zeit ber fliet das Wasser in und aus dieser Tasse.Das stete, unaufhaltsame Verrinnen der Zeit schildert Jana Walther minutis, fast schon pedantisch. Ein Schrank wird geffnet, es wird ihm etwas entnommen, er wird wieder geschlossen. Das macht etwas

mit einem. Denn diese einfachen, beilufigen Handlungen sind es, die durch ihre präzise, emotionslose Beschreibung eine verstrende Intimität erzeugen. Das ist der Autorin unfassbar gut gelungen. Man wohnt der Entfremdung zweier Menschen bei, als befände man sich mit im Zimmer. An manchen Stellen ist es fast schmerzhaft, dem Geschehen zu folgen. Vor allem der wachsenden, titelgebenden Stille. Und das ist gut und richtig so. Denn dieses Buch will nicht einfach unterhalten. Es hat auch keine Antworten parat. Im Gegenteil. Es wirft Fragen auf. Wichtige Fragen. Die nach den eigenen Grenzen. Die nach Liebe und Hingabe. Wie weit reichen sie? Und was dann? Für mich persönlich war die Geschichte des Sterbenden eher zweitrangig. Um so mehr berührte mich der innere Konflikt des pflegenden Freundes, der am körperlichen Zerfall seines Partners zu zerbrechen droht. Seine größte, all die Scham über die eigenen Widersprüche, die schwindende Kraft, mental als auch körperlich, seine zunehmende Sprachlosigkeit - all das hat mich erreicht. Jana Walther hat mir mit *Im Zimmer* wie es still einen Spiegel vorgehalten. Es war nicht leicht hineinzublicken. Aber ich bin der Autorin sehr dankbar, dass sie es getan hat. Mit einem wirklich guten, wichtigen Buch.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Abschied Von L... Peter ist todkrank, er wird sterben. An dieser Gewissheit müssen sich Peter und Andreas festhalten, obwohl sie keinen Halt bietet, ganz im Gegenteil. Sie steht zwischen ihnen, gewaltig, mächtig und sie saugt, so scheint es, alle Worte auf. Wir erleben Peter und Andreas in ihrem Alltag, gefangen in der Gleichzeitigkeit von Liebe und Hilflosigkeit. Ohne Pathos oder Melodramatik vermittelt die Autorin mit ihrer klaren Schreibweise eine Realität, die in ihrer stillen Eindringlichkeit zutiefst berührt. Wir erleben Andreas, der seinen kranken Partner pflegt und es doch nicht so tun kann, wie er meint es müsse getan werden. Wie Angst ihn hemmt, wie Einsamkeit ihn berfordert und an seinen Kräften zehrt. Wir erleben Peter, der so unglaublich tapfer mit seiner Krankheit und seinen Schmerzen umgeht. Und der dennoch zu glauben scheint, die Rechte des Lebenden bereits verloren zu haben. Er schweigt und nimmt das, was er bekommen kann. Wir erleben, dass Liebe nicht das Allheilmittel für alles ist, dass sie nicht über alle Unzulänglichkeiten hinweghilft. Und doch ist es die Liebe, die alles zusammenhält. Peter und Andreas erinnern sich an früher. Jeder für sich. Der Leser erfährt von ihrem Kennenlernen und auch schon damals ihrer Schwierigkeit, offen miteinander zu reden. Und dennoch, sie zeigen das, was eine wahre Partnerschaft ausmacht. Sie kümmern sich umeinander. Uns wird keine Schnwetter-Liebe gezeigt, die keinem Sturm standhält, sondern eine Liebe, die nicht zu Ende ist, wenn die Romantik geht. Ich habe diese Buchbesprechung lange hinausgezögert und auch jetzt ist es mir schwer gefallen, die richtigen Worte zu finden. Es ist ein Buch, das mich sehr bewegt hat, das im Grunde genommen traurig ist, das mich aber trotzdem getröstet hat und mich nicht melancholisch zurücklässt. So ist das Leben, könnte man es zusammenfassen. Ein großartiges Buch.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Unausweichliche immer vor Augen Von Ulla - ganz persönlich - Andreas pflegt Peter, seinen geliebten Partner, dessen Krebstod eigentlich nur noch eine Frage der Zeit ist. Die beiden agieren ein wenig wie in einer Blase, nicht wirklich im Leben, das mehr oder weniger an ihnen vorbeiströmt. Eigentlich kann ich *Im Zimmer* wie es still von Jana Walther nicht wirklich besprechen, weil ich obwohl ich dieses Buch mehrfach gelesen habe jedes Mal, wenn ich daran denke, nicht nur die Geschichte von Andreas und Peter vor Augen habe. Die Geschichte hat mich unheimlich berührt und ich greife immer einmal wieder nach diesem Buch, weil sie zum ersten Mal in einer Zeit gelesen habe, in der ich selber einen geliebten Menschen gepflegt habe. Im Gegensatz zu Andreas war es nicht mein Partner, sondern jemand, vom dem mir immer wieder salbungsvoll gesagt wurde: Das ist doch schon ein gesegnetes Alter! Ja. War es. Aber genau wie Andreas musste ich damit klar kommen, dass es im Zimmer immer stiller wurde, lange bevor der Tod wirklich angeklopft hat. Wie bei Andreas und Peter wurden die Besuche von Freunden und Bekannten seltener, wie bei den beiden herrschte manchmal auch im Zimmer eine gewisse Sprachlosigkeit, weil manche Dinge eben nicht besser werden, wenn man sie ausspricht. Wirklich interessant und für mich fast befreiend waren die Schilderungen, wie sich Andreas in kleine Alltagslichkeiten flchtet. Einerseits möchte man sich manchmal einfach in einer Ecke zusammenrollen und verflucht die Dinge, die erledigt werden müssen, egal wie mies man sich fühlt, andererseits scheinen gerade die tausendmal gemachten Handgriffe das einzige zu sein, was noch aufrecht hält. Im Zimmer wie es still hat mich mehr als einmal getröstet, obwohl oder gerade weil es manchmal sehr sachlich wirkt. Noch mehr Emotionen wären zuviel gewesen. Ich persönlich habe mich in der Geschichte an sehr vielen Stellen wiedergefunden und gerade das hat mir geholfen. Wenn man nämlich einen Angehörigen zuhause pflegt, ist es sehr, sehr oft so, dass es im Zimmer über einen langen Zeitraum immer stiller wird und das man letztendlich trotz aller Versprechen in bunten Hochglanzbroschüren oft alleine gelassen wird. Was hat das jetzt konkret mit dem Buch zu tun? "Im Zimmer wie es still" ist eine ganz besondere Geschichte, die mich auf vielen Ebenen berührt und in der ich eigene Erfahrungen wiedergefunden habe. Ich schme mich nicht dafür, dass ich beim Lesen Tränen in den Augen hatte. Es kommt mir merkwürdig vor, bei einem Buch, dass sich so intensiv mit dem Sterben auseinandersetzt, zu sagen gefällt mir sehr, wie es als Begleittext zu den 5 Sternen steht. Berührt mich sehr würde es hier genauer treffen. Leseempfehlung? Schwierig. Das hier ist keine humorvolle, leichte Love-Story, die von den ernstesten Seiten an vom Alltag ablenkt, sondern manchmal schwer verdauliche Kost. Aber die Geschichte ist etwas ganz besonderes und hebt sich deutlich von dem blichen, wenn auch sehr vergänglichem Einheitsbrei auf dem Markt ab. Vielleicht gibt es für solche Bücher eine bestimmte Zeit im Leben. Ich bin jedenfalls froh, dass ich es gefunden habe, als ich Trost brauchte.

Kurzbeschreibung Andreas kümmert sich so gut er kann um seinen älteren Partner, als der an Krebs erkrankt. Doch seine Überzeugung, dieser Aufgabe nicht gerecht zu werden, entfernt sie voneinander. Peter kämpft mit seiner Krankheit und versucht Andreas zu schonen. Der schämt sich seiner Erschöpfung ebenso wie seines Bedürfnisses nach Nähe und Zärtlichkeit. Glückliche Erinnerungen werden zu einem Ort des Friedens und stillen Glücks. Doch wie können sie wieder einen Weg zueinander finden ... Im Zimmer ist ein zartes, intensives Stück Literatur über die Zerbrechlichkeit des Lebens und die Metaphysik der Liebe; über Achtsamkeit und Respekt; über die Stürme und Fluten des Miteinanders; über persönliche Grenzen; Herausforderungen, und die Möglichkeit an ihnen zu wachsen. Little_Kunoichi/lovelybooks.de2., bearbeitete Auflage, die Originalausgabe erschien 2011 im B. Gmünder Verlag. Das Taschenbuch hat 174 Seiten.

Kurzbeschreibung Andreas kümmert sich so gut er kann um seinen älteren Partner, als der an Krebs erkrankt. Doch seine Überzeugung, dieser Aufgabe nicht gerecht zu werden, entfernt sie voneinander. Peter kämpft mit seiner Krankheit und versucht Andreas zu schonen. Der schämt sich seiner Erschöpfung ebenso wie seines Bedürfnisses nach Nähe und Zärtlichkeit. Glückliche Erinnerungen werden zu einem Ort des Friedens und stillen Glücks. Doch wie können sie wieder einen Weg zueinander finden ... Im Zimmer ist ein zartes, intensives Stück Literatur über die Zerbrechlichkeit des Lebens und die Metaphysik der Liebe; über Achtsamkeit und Respekt; über die Stürme und Fluten des Miteinanders; über persönliche Grenzen; Herausforderungen, und die Möglichkeit an ihnen zu wachsen. Little_Kunoichi/lovelybooks.de2., bearbeitete Auflage, die Originalausgabe erschien 2011 im B. Gmünder Verlag. Das Taschenbuch hat 174 Seiten.